

Pressemitteilung

Wir hoffen, schnell helfen zu können!

"Die Katastrophen häufen sich", schreibt der Leiter von Helping Hands' örtlichem Partner aus Pakistan. "Erst der Tsunami im Indischen Ozean, dann das schrecklichste Erdbeben in der Geschichte Pakistans, später die Stürme Katrina in den USA und Sidr in Bangladesch... und jetzt diese furchtbare Flutkatastrophe hier, die schlimmste seit 80 Jahren."

Die Nordwestliche Grenzprovinz, in der schon das Erdbeben 2005 verheerende Verwüstungen anrichtete, ist wieder einmal am stärksten betroffen: Städte sind überschwemmt, ganze Dörfer wurden unter Erdrutschen begraben, Zehntausende sind eingeschlossen und mehr als 1,5 Millionen Menschen leiden unter den Folgen der Fluten. Nachrichtensender berichten von ca. 3000 Toten; inzwischen ist die Cholera ausgebrochen.

Schon 2005 half Helping Hands in dieser Region mit Sofort- und Aufbauhilfe nach dem Erdbeben. Nun sind die Nazarener-Gemeinden und die drei Kinderzentren in der Gegend wieder stark betroffen. Die örtlichen Pastoren und Leiter berichten, dass die Dörfer weitestgehend durch die Fluten zerstört und etwa 2000–2500 Nazarener-Familien betroffen sind. Nazarener-Gemeinden in anderen Gebieten Pakistans sind bereits dabei, verschiedene Hilfsgüter zu sammeln: Decken, Kleidung, Trockennahrung, Reis, Milch, Mehl, Zucker, Teebeutel und notwendige Medizin. Aber allein können sie diese Herausforderung nicht bewältigen.

"Wir müssen diesen Menschen dringend helfen", schreibt der örtliche Leiter aus Pakistan. "Und wir brauchen eure Hilfe! Wir arbeiten schon an einem Plan für ein nachhaltiges Nothilfeprogramm. Und unser Team ist bereits auf dem Weg in die zerstörten Gebiete. Wir hoffen, diesen Menschen sehr schnell helfen zu können."

Die folgenden Maßnahmen sind geplant, um knapp 3000 Familien (natürlich nicht nur Nazarener-Familien) Hilfe zu bringen:

- erste Nothilfe mit Nahrungsmittelpaketen (Trockennahrung, Reis, Mehl, Linsen) und sehr dringend benötigte Medizin
- Wiederaufbau der zerstörten Häuser (die Gebäude sind komplett eingestürzt und können nicht renoviert werden) bzw. Bau von Übergangsbehausungen (zwei Zimmer plus Toilette aus Blechplatten und Sperrholz)
- Rehabilitations-Programme für die Kinder der Nordwestlichen Grenzprovinz

Sie können den Menschen in Pakistan eine "helfende Hand" reichen! Überweisungen bitte mit Vermerk "Pakistan Nothilfe" auf das Konto von Helping Hands e.V. bei der Kreissparkasse Gelnhausen, Kto. Nr. 22394, BLZ 507 500 94. Bitte geben Sie immer die vollständige Adresse an, damit Sie am Jahresende eine Spendenquittung erhalten können. Weitere Informationen über: Helping Hands e.V., Email: info@eurasia-help.org.